Nr. 43

Amtliches Publikationsorgan von Arbon, Frasnacht, Stachen und Horn. Erscheint auch in Berg, Freidorf, Roggwil und Steinach.

PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 650
28. Jahrgang

felix.



27. November 2026

Die Kunst, Nein zu sagen



9 Andreas Gruber erklärt, wie wir Stress erkennen und vermeiden können



3 Kein Feuer unter dem Dach



7 AVA sichert Sprachaufenthalt



15 Seit 50 Jahren in der Spur



20 Ein Dorf schenkt Hoffnung

Anzeigen

Zeit schenken. Hoffnung stiften.

KEIN ✶ KIND
IM ✶ ABSEITS

Samstag ~~~ 28. November 2026
16–21 Uhr ~~~ Kantine Arbon
(ehemals Wunderbar)



Lichtprojektion *** Musik
Food & Drinks *** Zeitgeschenke

GEMEINSAM GEGEN KINDERARMUT IN DER REGION ——— ROKJ.CH

Rotary Rorschach-Arbon · Rotary Oberer Bodensee · Old Tablers 24 Arbon

Arboner Christkindlimarkt

Samstag,
28. November 2026
10–19 Uhr
in der Arboner Altstadt

★ 16.30–17.30 Uhr / Besuch vom Chlaus
★ Handgemachtes, Kunstvolles und Kreatives
★ Adventliche Klänge für stimmungsvolle Momente
★ Kulinarischer Genuss und Gutes tun – einige Stände spenden ihren Erlös

Veranstalter: Stadt Arbon · arbon energie · städtli arbon

Glühweinbar auf dem
Fischmarktplatz Arbon



Es laden ein:

Arbon Attraktiv	03.12.26 | 17.00 – 22.00 Uhr
Ludothek	04.12.26 | 17.00 – 22.00 Uhr
Fasnacht Arbon	05.12.26 | 17.00 – 22.00 Uhr
Arbon Attraktiv	06.12.26 | 17.00 – 22.00 Uhr
Tabs Chor	10.12.26 | 17.00 – 22.00 Uhr
VBC Volleyball Club	11.12.26 | 17.00 – 22.00 Uhr
Stadtmusik Arbon	12.12.26 | 17.00 – 22.00 Uhr
Arbon Attraktiv	13.12.26 | 17.00 – 22.00 Uhr
Club Eleven	17.12.26 | 17.00 – 22.00 Uhr
FC Arbon 05	18.12.26 | 17.00 – 22.00 Uhr
Handballclub Arbon	19.12.26 | 17.00 – 22.00 Uhr
Arbon Attraktiv	20.12.26 | 17.00 – 22.00 Uhr

Organisiert vom Verein: arbon attraktiv

MIGROS

SUMMERDAYS
ARBON

FREITAG, 27. AUGUST 2027
AMY MACDONALD
SPORTFREUNDE STILLER
BAP · FÄASCHTBÄNKLER
MEGAWATT

SAMSTAG, 28. AUGUST 2027
SPECIAL GUEST
CALUM SCOTT
TBA · DABU FANTASTIC
BASTIAN BAKER
STEFANIE HEINZMANN
LINDA ELYS

TICKETS NOW!

Wo es es wirklich brennt

Kim Berenice Geser

Der Zusammenschluss der Feuerwehren Arbon und Roggwil sorgte letzte Woche im Arboner Stadtparlament für rege Diskussionen. In der Nachbargemeinde wirft das Thema weit weniger Fragen auf. Stattdessen sorgte eine Bushaltestelle für Emotionen.



Willi Bischofberger sprach sich am Dienstag explizit gegen die Verschiebung der Bushaltestelle Ochsen aus. *kim*

An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember stellt die Roggwiler Stimmbevölkerung wichtige Weichen für die Zukunft. Mit der Abstimmung über das Budget 2027 entscheidet sie sowohl über die Neuorganisation der Gemeindeverwaltung als auch über geplante Investitionen in Höhe von knapp 3 Mio. Franken. Darin enthalten ist ein Projektkredit für die dringend notwendige Sanierung des Gemeindehauses. Gleichzeitig steht und fällt mit dem Entscheid der Roggwiler Stimmbevölkerung der geplante Zweckverband Feuerwehr Region Arbon. Für dessen Gründung braucht es die Zustimmung beider Gemeinden. In Arbon gab letzte Woche das Stadtparlament nach intensiver Debatte einstimmig seinen Segen (siehe «felix.» Nr. 42/26). Auch in Roggwil wäre eine solche Debatte zu erwarten gewesen. Zumindest liess dies am Dienstagabend ein Blick ins Publikum in der Mehrzweckhalle Freidorf vermuten.

Mehr Leistung bei ähnlichen Kosten

Unter den rund sechzig Anwesenden an der Infoveranstaltung zur anstehenden Gemeindeversammlung waren mehrere Feuerwehrangehörige, zwei Mitglieder des Arboner Stadtparlaments sowie Stadtpräsident René Walther und Manuela Fritschi, Co-Leiterin des Projekts Zweckverband. Eine rege Publikumsbeteiligung blieb dennoch aus. Auf die Ausführungen von Gemeindepräsident Kevin Länzlinger folgte gerade einmal drei Wortmeldungen. Länzlinger hatte zuvor deutlich zum Ausdruck gebracht, dass die Exekutive einen Zusammenschluss unterstützt. Die gemeinsame Organisation verbessere die Verfügbarkeit der Einsatzkräfte, gleichzeitig biete sie Vorteile bei der Ausbildung, der Materialbewirtschaftung und der Nutzung der Infrastruktur, so Länzlinger. Auch die Kosten stimmen den Gemeindepräsidenten positiv: «Durch den Zusammenschluss kann die Organisation verbessert werden, ohne dass sich die laufenden Betriebskosten wesentlich erhöhen.» Der Pro-Kopf-Beitrag für die Mitgliedergemeinden des Verbandes ist mit 62 Franken veranschlagt und bewegt sich somit im Rahmen der heutigen Kosten. Abschliessend hielt Länzlinger fest, dass mit dem Zusammenschluss keinesfalls die Verbundenheit mit der Roggwiler Feuerwehr verloren gehen solle. Vielmehr wolle man diese in ihrer Arbeit unterstützen. Zu Voten aus dem Plenum kam es danach hauptsächlich noch zur Zusammensetzung der Delegiertenversammlung.

Bushaltestelle sorgt für rote Köpfe

Die nüchterne Feuerwehrdebatte stand in krassem Gegensatz zur vorhergehenden Diskussion über die Bushaltestelle Ochsen. Diese will der Kanton vor das Gemeindehaus verschieben. Ein entsprechendes Projekt soll im Frühling 2027 öffentlich aufliegen. Nach Angaben von Länzlinger begründet der Kanton die Verschiebung damit, dass am neuen Standort die gesetzlich vorgegebene hindernisfreie Gestaltung besser umgesetzt und die Sicherheit nachhaltiger gewährleistet werden könne. Zudem könnte so künftig auch die Linie 207 die Haltestelle bedienen. Länzlinger gab an, man werde sich dafür einsetzen, dass der Kanton im Vorfeld der Projektauflage eine Infoveranstaltung durchführt, denn: Der Gemeinderat sei sich bewusst, dass das Vorhaben nicht überall auf Zustimmung stossen dürfte. Dass er mit dieser Aussage ins Schwarze traf, zeigte die anschliessende Diskussion. Diverse Wortmeldungen liessen keinen Zweifel daran, dass die Anwesenden wenig Verständnis für die Pläne des Kantons hatten. Der Tenor: Die bestehende Bushaltestelle erfülle ihren Zweck, während eine Verschiebung und die damit verbundene Aufhebung der Haltebuchten zu Rückstau und Verkehrschaos führten.

Im Gemeindehaus stinkt's

Während der Standort der Bushaltestelle vor dem Gemeindehaus umstritten ist, besteht beim Gebäude selbst dringender Handlungsbedarf. Mit einem Projektkredit von 180'000 Franken will der Gemeinderat den Sanierungsbedarf sowie die künftige Nutzung des denkmalgeschützten Gebäudes abklären und ein Bauprojekt erarbeiten. Als Grundlage für die Kostenschätzung diente die Sanierung des ebenfalls denkmalgeschützten Gemeindehauses in Egnach. Wie besorgniserregend die Lage ist, machte Länzlinger deutlich: Die Verwaltung platze aus allen Nähten, die technischen und sanitären Anlagen seien veraltet. «Es stinkt, und wenn ich Ihnen sage, dass uns teilweise die Decke auf den Kopf fällt, ist das nicht nur sprichwörtlich gemeint.»

Defacto

Was bleibt, wenn wir einander zuhören?

«Die Jungen wollen alles verändern.» «Die Alten sind gegen alles Neue.» Solche Sätze hört man schnell. Aber stimmen sie auch? Mit 33 Jahren zähle ich mich noch zu den Jüngeren. Ich schätze all jene, die neue Ideen einbringen und den Mut haben, Dinge anders zu machen. Gleichzeitig begegne ich Menschen, die mit ihrer Erfahrung Zusammenhänge erkennen, die ich noch gar nicht sehen kann. Manchmal frage ich mich, warum wir Generationen so gerne in Schubladen stecken. Ist ein Vorschlag besser, nur weil er neu ist? Ist eine Gewohnheit richtig, nur weil sie sich bewährt hat? Und wann haben wir zuletzt jemanden ernsthaft nach seiner Sicht gefragt, ohne bereits ein Urteil gefällt zu haben? Ich glaube, wir unterschätzen einander. Jüngere Menschen haben nicht automatisch weniger zu sagen. Ältere Menschen sind nicht automatisch weniger offen. Neugier hat kein Geburtsdatum. Und gute Gedanken kennen keine Altersgrenze. Was mich beschäftigt: Wir sprechen gerne davon, voneinander zu lernen. Doch sind wir bereit, unsere eigene Meinung zu ändern? Erwarten wir von anderen mehr Offenheit, als wir selbst zeigen? Auch ich ertappe leider mich dabei. Vielleicht liegt die Stärke einer Gemeinschaft nicht darin, dass Jung und Alt immer einverstanden sind. Sondern darin, dass beide bereit bleiben, voneinander überrascht zu werden. Es gibt viele schöne Beispiele dafür, wie bereichernd der Austausch zwischen Generationen ist. Schenken wir dem mehr Aufmerksamkeit. Denn entscheidend ist nicht, wie viele Jahre uns trennen. Sondern was wir gemeinsam daraus machen.



Kevin Länzlinger, Gemeindepräsident Roggwil

WIR GRATULIEREN

DAWAG Inc. Roofer

20 JAHRE JUBILÄUM 20 JAHRE MARINA



ZU DEINEM DIENST-JUBILÄUM BEI DER DAWAG AG IN HORN.

Dank deiner Erfahrung, deiner zuverlässigen und sorgfältigen Arbeitsweise bist du für das gesamte Team der DAWAG AG und unsere Kunden eine höchst wertvolle, stets treue und geschätzte Mitarbeiterin. Die DAWAG AG dankt dir für 20 Jahre Treue und grossen Einsatz und wünscht dir weiterhin viel Freude und Erfolg bei deiner Arbeit.

Seestrasse 21 • 9326 Horn • T 071 298 23 43 • info@dawag.ch www.dawag.ch

Sonnhalden
Wohnen und Pflege im Alter

Chlaus Brunch
So, 06. Dezember 2026
8.30-13.00h
mit Buffet à discretion













CHF 32.00 pro Person
Lachs-, Aufschnitt- und Käseplatte, Wraps, Rührei, Speck und Rösti, Fruchtsalat, Birchermüesli, Joghurt, Pancakes, Frühstücksflocken, Fladen und vieles mehr...
Prosecco, Fruchtsaft und zwei warme Getränke

Wir freuen uns auf Ihre Reservation Tel. 071 447 24 35

Sonnhalden, Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon, www.sonnhalden.ch

Kiwanis BODENSEE lädt zum Raclette am Christkindlimarkt ein

CHOR AMAZONAS



Kulinarischer Genuss
Feines Raclette sowie wärmender Glühwein und Glühmost erwarten Sie an unserem Verpflegungsstand.

Musikalische Stimmung
Der Kinder- und Erwachsenenchor AMAZONAS sorgt mit seinen Liedern für eine festliche Atmosphäre und begleitet den Markttag mit Gesang.
Teil 1 Beginn um 13.00 Uhr, Teil 2 Beginn um 14.30 Uhr.

Guter Zweck
Der gesamte Tageserlös des Verpflegungsstandes fliesst in die Chorkasse von AMAZONAS. Damit werden künftige Anschaffungen und Investitionen für die Chorarbeit ermöglicht.

Samstag, 28. November 2026 | Christkindlimarkt Arbon

Der Kiwanis Club Bodensee und der Chor AMAZONAS freuen sich auf zahlreiche Gäste, schöne Begegnungen und einen stimmungsvollen Christkindlimarkt in Arbon.

Trockenheit setzt Schifffahrt unter Druck

Rund 180 ausgefallene Kursfahrtage und steigende Betriebskosten prägten die Schifffahrtssaison 2026. Trotz des historisch tiefen Bodenseepegels konnte die Schweizerische Bodensee-Schifffahrt (SBS) ihre Fahrgastzahlen nahezu auf Vorjahresniveau halten.



Der tiefe Pegelstand des Bodensees setzte der Schifffahrt diesen Sommer schwer zu. *Bild: Kevin Fitzi*

Der aussergewöhnlich tiefe Wasserstand des Bodensees führte in der vergangenen Saison zu erheblichen Einschränkungen im Kursangebot. Besonders betroffen war die Verbindung zwischen Rorschach und Rheineck, die während 144 Tagen eingestellt werden musste. Auch Langenargen konnte ab dem 10. August nicht mehr angefahren werden. Insgesamt entgingen der SBS dadurch schätzungsweise 37'000 Fahrgäste. Dennoch beförderte das Unternehmen bis Ende Oktober 398'552 Passagiere, lediglich 0,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Zum Ergebnis trugen die mehrheitlich guten Wetterbedingungen während der Feiertagswochenenden und der Sommerferien sowie 15 neue Charterfahrten mit insgesamt rund 9500 Partygästen bei.

Infrastruktur muss angepasst werden

Die Niedrigwassersituation verdeutlicht gemäss SBS den zunehmenden Handlungsbedarf bei der Infrastruktur rund um den Bodensee. So seien Investitionen in Fahrrinnen, Landestellen und Hafenanlagen notwendig, um auf stärkere Pegelschwankungen reagieren zu können. Auch der Güter- und Fahrzeugtransport ist betroffen: Seit Mitte August kann die Fähre Romanshorn–Friedrichshafen statt der üblichen 240 Tonnen nur noch gut 200 Tonnen Zuladung transportieren. Zusätzliche wirtschaftliche Herausforderungen ergeben sich für die SBS durch gestiegene Dieselpreise und kostenintensive Anpassungen der Brandschutzeinrichtungen ihrer Flotte. Das Unternehmen hofft nun auf einen niederschlagsreichen Winter und eine Erholung des Bodenseepegels bis zum Saisonstart an Ostern 2027. red

Antragsfrist für Prämienverbilligung endet bald

Aus dem Stadthaus

Der Anspruch auf individuelle Prämienverbilligung 2026 aufgrund der provisorischen Steuerdaten 2025 verfällt am 31. Dezember 2026. Wer anspruchsberechtigt ist und im Frühjahr keinen Antrag erhalten hat, kann sich noch beim Sozialversicherungsamt melden.



Die Prämienverbilligung entlastet Personen in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen. *Symbolbild: unsplash*

Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird anspruchsberechtigten Personen ausgerichtet, die am 1. Januar 2026 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz im Kanton Thurgau hatten. Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2026 sind die provisorischen Steuerdaten 2025 per Stichtag 1. Januar 2026. Anspruchsberechtigt sind Personen, deren einfache Steuer gemäss provisorischer Steuerrechnung 2025 höchstens 800 Franken beträgt und deren steuerbares Vermögen null Franken nicht übersteigt. Für Kinder besteht ein Anspruch, sofern die einfache Steuer nicht mehr als 1600 Franken beträgt und das steuerbare Vermögen null Franken nicht übersteigt.

Fristen für die Antragstellung

Wer im Frühjahr keinen Antrag erhalten hat und der Meinung ist, aufgrund der provisorischen Steuerdaten 2025 zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt zu sein, kann sich bis spätestens 18. Dezember 2026 persönlich beim Sozialversicherungsamt melden. Schriftliche Anträge werden bis zum 31. Dezember 2026 berücksichtigt.

Wann ist Neubemessung möglich?

Lassen sich gestützt auf die Schlussrechnung der Staats- und Gemeindesteuern 2026 verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, können die betroffenen Personen innert 30 Tagen seit Rechtskraft der Schlussrechnung beim Sozialversicherungsamt eine Neubemessung der Prämienverbilligung 2026 verlangen. Dasselbe Verfahren gilt auch für die Prämienverbilligungen der Vorjahre. Für ergänzende Auskünfte steht das Sozialversicherungsamt gerne zur Verfügung – persönlich an der Walhallastrasse 2 (Schalter 3), per E-Mail an sozialversicherungsamt@arbon.ch oder telefonisch unter 071 447 17 90.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Seit 35 Jahren für die Einwohnenden da

Elisabeth Zotta darf bald ihr 35-jähriges Dienstjubiläum feiern: Am 1. Dezember 1991 trat sie als Sachbearbeiterin Einwohnerdienste in die Arboner Stadtverwaltung ein. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem fundierten Fachwissen ist sie ein geschätztes Teammitglied. Stadtrat und Verwaltung gratulieren Elisabeth Zotta zu ihrem Jubiläum, danken für ihr Engagement und freuen sich auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Walter Weibel feiert am 29. November seinen 90. Geburtstag, Marie Starzer am 2. Dezember ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den Jubilaren auf diesem Weg herzlich und wünschen ihnen weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Mitteilungen aus der Stadtratssitzung

An seiner Sitzung vom 16. November hat der Arboner Stadtrat die revidierte Campingordnung per 1. Dezember 2026 und die revidierte Hafenordnung per 1. Januar 2027 in Kraft gesetzt. Zudem hat der Stadtrat im Rahmen der Instandstellung der Friedhofskapelle Arbon verschiedene Arbeitsvergaben beschlossen. Die Bedachungsarbeiten für rund 260'000 Franken (inkl. MwSt.) und die Spenglerarbeiten für knapp 115'000 Franken (inkl. MwSt.) vergab der Stadtrat an die DAWAG AG, St. Gallen. Der Auftrag für die Gerüstbauarbeiten für rund 82'000 Franken (inkl. MwSt.) geht an die Zwicker Gerüste AG, Goldach, und mit den Fensterarbeiten im Umfang von rund 92'000 Franken (inkl. MwSt.) wurde die Schmid Fenster Manufaktur AG, Teufen, beauftragt.

Medienstelle Arbon

Anzeige



Leserbrief

Arbon: Weich wie Käse

Letzte Woche beriet das Parlament den Zusammenschluss der Arboner und Roggwiler Feuerwehr. Strittig war, ob die Finanzierung nur pro Einwohner oder auch unter Berücksichtigung der deutlich höheren Roggwiler Steuerkraft erfolgen soll. Unter dem Ultimatum: Was ist wichtiger: Sofortiger Zusammenschluss oder gerechtere Finanzierung, stimmte das Parlament der Pro-Kopfregel zu. Im Publikum sass der Roggwiler FDP-Gemeinderat Jürg Lengweiler, Motor der Roggwiler Steuerfusssenkung von 44 auf 42 Prozent, derweilen Arbon 70 Prozent verteidigt. Mit Sicherheit wird Roggwil auf der für sie günstigen Pro-Kopfregel beharren und Arbon, weich wie Käse, nachgeben. Bei Reichen lernt man sparen und hart verhandeln.

Riquet Heller, Arbon

Arbon erhöht Altersgrenze für Badibesuch

Ab der Badesaison 2027 dürfen Kinder die Arboner Badi erst ab acht Jahren ohne erwachsene Begleitperson besuchen. Dies geht aus der Antwort des Stadtrats auf eine Einfache Anfrage von Stadtparlamentarier Manuel Bühler (FDP/XMV) hervor. Dieser hatte die bisherige Altersgrenze von sieben Jahren aus Sicherheitsgründen infrage gestellt und eine Erhöhung auf zehn Jahre zur Diskussion gestellt. Der Stadtrat teilt die Einschätzung, dass die bisherige Grenze zu tief angesetzt ist. Mit der Anpassung auf acht Jahre orientiert er sich an der Empfehlung des Verbands Hallen- und Freibäder zur Aufsicht in öffentlich zugänglichen Bädern. Eine höhere Altersgrenze würde aus Sicht des Stadtrats auch Kinder einschränken, die bereits sicher schwimmen können. Die Verantwortung für die Einschätzung der Fähigkeiten ihrer Kinder liege weiterhin bei den Eltern. Nicht schwimmfähige Kinder müssen auch künftig von einer erwachsenen Person begleitet und dauernd beaufsichtigt werden. kim

Sprachkurs trotz Sparkurs

Nachdem das Bildungszentrum Weinfelden aufgrund kantonaler Sparmassnahmen sein Angebot an Sprachaufenthalten eingestellt hat, stellte die Arbeitgebervereinigung Region Arbon (AVA) eine Alternative auf die Beine. Im Oktober verbrachten Lernende aus regionalen Unternehmen zwei Wochen im englischen Bournemouth.



Die Lernenden präsentieren stolz ihre Diplome für den Sprachaufenthalt. *z.V.g.*

Als das BZWW Bildungszentrum Weinfelden Ende Mai 2025 bekannt gab, dass es ab 2026 keine Sprachaufenthalte mehr anbieten werde, wurde die Arbeitgebervereinigung Region Arbon (AVA) aktiv. Eine Umfrage unter den Mitgliedern der AVA-Fachgruppe Personal Region Bodensee zeigte, dass seitens der Unternehmen ein deutliches Interesse an einer gemeinsamen Lösung bestand. Maximilian Hommers und Remo Gisler von Sprachreisen Gisler & Hommers übernahmen daraufhin die Organisation eines zweiwöchigen Aufenthalts im südenglischen Bournemouth. Wie die AVA auf Anfrage mitteilt, wurden die Kosten von den Teilnehmenden beziehungsweise in der Regel von deren Arbeitgebenden getragen. Die AVA fungierte ausschliesslich als Vermittlerin und beteiligte sich nicht an der Finanzierung des Angebots. Seitens der Firmen kamen gemäss Angaben von Conny Fritz, Geschäftsstellenleiterin der AVA, unterschiedliche Finanzierungsmodelle zum Tragen. Einige Unternehmen übernahmen die gesamten Kosten und rechneten den Sprachaufenthalt sogar als Arbeitszeit an. Die konkreten Vereinbarungen wurden firmenintern getroffen und sind der AVA im Detail nicht bekannt. «So weit ich das mitbekommen habe, gab es hier aber grosszügige Lösungen», schreibt Fritz.

Mehr als nur Englischunterricht

Während ihres Aufenthalts in England besuchten die Lernenden eine Sprachschule und lebten bei Gastfamilien. Dadurch konnten sie ihre im Unterricht erworbenen Sprachkenntnisse direkt im Alltag anwenden. Gleichzeitig bot ihnen der Aufenthalt die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, eine andere Kultur kennenzulernen und selbstständiger zu werden. Wie die AVA in einer Medienmitteilung schreibt, fielen die Rückmeldungen der Sprachschule, der Gastfamilien und der Begleitpersonen durchwegs positiv aus. Die Lernenden hätten durch ihr freundliches, zuverlässiges und respektvolles Auftreten überzeugt. Auch bei den Teilnehmenden selbst stiess das Angebot auf Anklang. Besonders geschätzt wurden die Begegnungen mit den Gastfamilien, die neu geschlossenen Freundschaften und die gemeinsamen Erlebnisse. Die grosse Mehrheit würde den Sprachaufenthalt anderen Lernenden weiterempfehlen. «Der Sprachaufenthalt in Bournemouth zeigt eindrücklich, was durch gemeinsames Engagement möglich wird. Die Lernenden konnten nicht nur ihre Sprachkenntnisse vertiefen, sondern auch persönlich wertvolle Erfahrungen sammeln», bilanziert AVA-Vorstandsmitglied Sarah Bischof. Ob der Sprachaufenthalt im kommenden Jahr erneut angeboten wird, steht noch nicht fest. Die AVA befindet sich jedoch bereits im Austausch mit den Organisatoren und würde eine Fortsetzung des Angebots begrüssen. kim

SP Arbon nominiert Daniel Bachofen



Die SP Arbon hat Anfang November an ihrer Parteiversammlung Stadtrat Daniel Bachofen einstimmig für eine weitere Amtszeit nominiert. Der in Arbon aufgewachsene Bachofen steht seit 2023 dem Ressort Freizeit, Sport und Liegenschaften vor. Als Stadtrat und Geschäftsleiter der FPT Motorenforschung AG vereine er politische Erfahrung, Führungskompetenz und hohe Sachkenntnis, schreibt seine Partei in einer Medienmitteilung. Die SP attestiert Bachofen eine Politik mit Augenmass, Verlässlichkeit und Weitblick. Er engagiere sich für ein lebendiges und attraktives Arbon, insbesondere für starke Vereine, attraktive Freizeit- und Sportangebote sowie einen sorgfältigen Umgang mit den städtischen Liegenschaften. Seit vielen Jahren setze er sich zudem für Nachhaltigkeit, Familienfreundlichkeit und eine langfristig solide Finanzpolitik ein. Die SP zeigt sich überzeugt, dass Bachofen auch künftig einen wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung der Stadt leisten wird, und empfiehlt ihn den Arboner Stimmberechtigten zur Wiederwahl. Die Gesamterneuerungswahlen des Arboner Stadtrates finden am 28. Februar 2027 statt. red

Anzeigen

DEIN INTERNET.
DEIN APPLE GESCHENK.

Zu jedem Internet Abo ein
Apple Produkt sichern!

Der Aktionspreis gilt für 12 Monate mit
einer Mindestvertragsdauer von 24 Monaten.
Das Angebot gilt für Nekunden.



1 Gbit/s
49.–
statt ~~59~~.–

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

Dis Internet – üsen Service.
Bestcom Multimediapoint in Arbon ist offizieller
Leucom Partner. Wir freuen uns auf eine
unverbindliche Beratung unter 052 552 52 00.

leucom

Der Samichlaus
kommt!

Samstag, 5. Dezember 2026, 11 – 16 Uhr

Gib einen leeren Stiefel am Coop-Kiosk ab.
Am 5. Dezember gibt ihn dir der Samichlaus
wieder zurück – gefüllt mit leckeren Naschereien.



Bring deinen
Stiefel für den
Samichlaus!
Abgabe am Coop Kiosk
vom 16. November bis
2. Dezember 2026.

novaseta
Einkaufen mit dem Plus.

mettler
entwickelt

Entdecken Sie Ihr neues Zuhause und überzeugen Sie sich
vor Ort von den neuen Mietwohnungen.

arrivée
Ankommen im schönen Leben.

Tag der offenen Tür.

Samstag, 5. Dezember 2026
10.00 bis 14.00 Uhr

Mietwohnungen | Haus 100c
Seestrasse 100c, 9326 Horn

Jetzt Mietwohnungen entdecken!

Besichtigung ausschliesslich der Mietwohnungen im Haus 100c.
Die weiteren Gebäude werden unabhängig vermarktet.

Wir empfehlen die Anreise mit dem ÖV. Vor Ort stehen nur wenige Parkplätze
zur Verfügung.

mettler-entwickler.ch



Auch Pausen müssen eingeplant sein

Sabine Moosmann

Das Jahresende rückt näher und bringt volle Terminkalender und lange To-do-Listen mit sich. Zwischen Beruf und privaten Erledigungen bleibt oft kaum Zeit zum Durchatmen. Andreas Gruber aus Horn kennt psychische Überlastung aus eigener Erfahrung und begleitet heute Führungskräfte und Unternehmen im Umgang mit Leistungsdruck.



Andreas Gruber begleitet und unterstützt Führungskräfte und Unternehmen im Umgang mit Leistungsdruck, mentaler Belastung und Erschöpfung. *z.V.g.*

Andreas Gruber, Sie beschäftigen sich beruflich mit den Themen Belastung, Erschöpfung und Leistungsdruck. Wie sind Sie dazu gekommen?
Das war damals tatsächlich mein Burnout als leitender Mitarbeiter in einem Elektrokonzern. Der Druck und die Belastung waren damals schon gross, haben aber über die Jahre massiv zugenommen. Ich habe gesehen, was psychische Belastung ausmacht.

Das war vor über 30 Jahren. Wie haben Sie Ihr Burnout erkannt?
Das war ganz simpel. Ich lag im Bett, der Wecker klingelte und ich hatte das Gefühl, ich kann meinen Körper nicht bewegen. Ich war total ohnmächtig. Ich wusste nicht, was mit mir los ist und was gerade nicht funktioniert. Ich habe Unterstützung gebraucht. Im Laufe des Tages konnte ich aufstehen und bin zum Arzt gegangen. Der hat mich direkt weiter überwiesen. Im Endeffekt wurde eine psychische Belastungsstörung diagnostiziert.

Was hat diese Erfahrung mit Ihnen gemacht und was haben Sie daraus gelernt?
Auch heute ist mein Terminkalender noch durchgetaktet, jedoch habe ich gelernt, dass auch Pausen eingeplant werden müssen. So schafft man sich Spielräume, wenn Termine unerwartet dazu kommen. Dazu habe ich gelernt Nein zu sagen. Man sagt gerne mal Ja, aber bedenkt nicht wie und wann die Aufgaben erledigt werden. Man kann und darf auch Nein sagen, wenn die Kapazität nicht da ist.

Heute scheint Erschöpfung allgegenwärtig zu sein. Warum fühlen sich so viele Menschen unter Druck, unabhängig davon, ob sie beruflich Verantwortung tragen oder nicht?
Wir leben mitten im Umbruch und dies führt dazu, dass wir nicht genau wissen wie es weiter geht. Diese Unsicherheit wird jederzeit mitgetragen. Es sind meist nicht die bewussten Dinge, die viel Kapazität brauchen. Unser Hirn funktioniert wie ein Computer und die Unsicherheiten sorgen dafür, dass er im Hintergrund auf Hochtouren läuft. Wir leben gedanklich nicht im Hier und Jetzt, sondern in der unsicheren Zukunft.

Welche Umbrüche meinen Sie konkret?
Wir leben in einer Welt mit Umbrüchen in vielen Bereichen. Es gibt verschiedene Kriege und Konflikte wie beispielsweise in der Ukraine. Aber auch in der Arbeitswelt gibt es derzeit aufgrund von wirtschaftlichen Entwicklungen und dem zunehmenden Einsatz von KI viele Veränderungen.

Wir sind ständig erreichbar, werden mit Informationen überflutet und vergleichen uns mit anderen. Wie sehr beeinflussen diese Entwicklungen unsere psychische Belastbarkeit?
Wir versuchen glücklich und zufrieden zu sein und suchen dies im Aussen. Wir vergleichen uns mit anderen und das tut uns nicht gut. Äussere Einflüsse wie die Sozialen Medien beeinflussen uns jeden Tag. Wir sollten uns viel mehr auf uns selbst konzentrieren.

Viele Menschen funktionieren im Alltag einfach weiter und merken erst spät, dass ihre Kräfte schwinden. Warum fällt es uns so schwer, rechtzeitig auf die eigenen Warnsignale zu hören?
Wir legen den Fokus nicht darauf. Sowie jedes Auge einen blinden Fleck hat und das Hirn diesen versucht zu kompensieren. So versucht unser Gehirn die Warnsignale auszublenden. Darum wäre es wichtig, dass wir üben uns selbst zu reflektieren. Auch der Austausch mit einer Person wäre wichtig, um eine neue Perspektive auf uns zu erhalten.

Ist es heute überhaupt noch möglich, sich dem Leistungsdruck zu entziehen oder müssen wir lernen, damit umzugehen?
Beides. Wir können uns bewusst ein bisschen entziehen, in dem wir Pausen einplanen und lernen damit umzugehen, indem wir Prioritäten setzen. Wir müssen aber auch erkennen, wie viel wir machen. Beispielsweise kann KI unsere Arbeit erleichtern, dies führt aber eher dazu, dass wir noch mehr machen.

Welche konkreten Tipps geben Sie Ihren Kunden im Arbeitsumfeld?
Ihre Verantwortlichkeiten und Aufgaben zu konkretisieren. Es ist wichtig, dass die Kommunikation funktioniert, die Zuständigkeiten geklärt sind. Dazu gehört auch, dass Prioritäten gesetzt und eingehalten werden.

Was können wir ganz konkret im Alltag tun, um wieder mehr Ruhe zu finden und unsere Energie besser einzuteilen?
Wir müssen lernen, die Permanenz zu unterbrechen. Wir hängen beispielsweise den Schlüssel auch beim Hauseingang ans Schlüsselbrett. So kann man auch dem Smartphone einen Platz geben. Man muss es Zuhause nicht immer mit sich herumtragen. Wir müssen nicht immer erreichbar sein. Man kann sich Auszeiten schaffen und dann auch die Stille und Ruhe einmal geniessen.

Wenn Sie unseren Leserinnen und Lesern eine einzige Empfehlung mit auf den Weg geben könnten: Was sollten wir ändern, um nicht ständig über unsere eigenen Grenzen zu gehen?
Wir müssen mehr auf die mentale Hygiene achten. Dafür sollten feste Zeitfenster geschaffen werden, in denen wir keinen Input erhalten. Der Geist soll einfach mal zur Ruhe kommen.

24 Fenster erleuchten die Altstadt

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit immer früher hereinbricht, sorgen die Arboner Adventsfenster für Licht und Wärme.

Auch in diesem Jahr gestalten Geschäfte und Privatpersonen in der Arboner Altstadt 24 Adventsfenster und laden dazu ein, die Vorweihnachtszeit gemeinsam zu geniessen. Dabei bietet sich vielerorts auch die Gelegenheit, bei einem Apéro ins Gespräch zu kommen. Die Fenster werden jeweils ab 16.30 bis 23 Uhr beleuchtet und sind bis höchstens am Dreikönigstag, 6. Januar 2027, zu besichtigen. Apéro gibt es jeweils ab circa 18 Uhr, wenn nicht anders angegeben.



- **Dienstag, 1. Dezember:** Eröffnung bei FOXInterieur bei Astrid Fuchs, Schiffländestrasse 3, mit Apéro
- **Mittwoch, 2. Dezember:** Café Zwei, Schmiedgasse 2
- **Donnerstag, 3. Dezember:** Stadt Arbon/Zeitfrauen, Hauptstrasse 12/Schäfligasse
- **Freitag, 4. Dezember:** Zeitfrauen, Hauptstrasse 12/Schäfligasse, mit Apéro
- **Samstag, 5. Dezember:** Seeclub Arbon, Wassergasse 2, mit Apéro
- **Sonntag, 6. Dezember:** Gina Aby Galerie Studio, Hauptstrasse/Postgasse
- **Montag, 7. Dezember:** Rondo Musikschule, Grabenstrasse 8/Rondelle, mit Apéro und Musik
- **Dienstag, 8. Dezember:** HEKS, Metzgergasse 5, mit Apéro
- **Mittwoch, 9. Dezember:** Christine Schuhwerk Gerbergasse 17
- **Donnerstag, 10. Dezember:** Sekundarschule Reben 25, mit Musik
- **Freitag, 11. Dezember:** City Mode, Hauptstrasse 10, mit Apéro
- **Samstag, 12. Dezember:** Lux-Box, Farbgasse 2, mit Apéro
- **Sonntag, 13. Dezember:** Carole und Simon Hollenstein, Weitegasse 3, mit Apéro
- **Montag, 14. Dezember:** Iljazi Nähservice Arbon, Hauptstrasse 21
- **Dienstag, 15. Dezember:** Filati Mode mit Wolle, Postgasse 10
- **Mittwoch, 16. Dezember:** Ludothek, Untertorgasse 5
- **Donnerstag, 17. Dezember:** ZIK-Punkt, Zum See 1, mit Apéro
- **Freitag, 18. Dezember:** Natürli, Hauptstrasse 5, ganzer Tag Gratisgetränk
- **Samstag, 19. Dezember:** Chorché, Walhallastrasse 6, mit Apéro
- **Sonntag, 20. Dezember:** LuLa Lustige Lade Brockitreff, Bergli-strasse 1, mit Apéro
- **Montag, 21. Dezember:** White Café, Kapellgasse 2, mit Apéro
- **Dienstag, 22. Dezember:** Freude schenken, Heidi Weh, Postgasse 6, mit Geschichten
- **Mittwoch, 23. Dezember:** Impuls Coiffeur, Hauptstrasse 1
- **Donnerstag, 24. Dezember:** ab 12 Uhr im Kappeli: Licht an mit Musik, Weihnachtsspiel und Geschichte, Suppe

Abschluss mit den Zeitfrauen

Am Dienstag, 29. Dezember, laden die Zeitfrauen zum letzten gemeinsamen Rundgang in diesem Jahr ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr beim Stadthaus. Den Abschluss bildet ein Apéro in der Rondo Musikschule. pd

St. Nikolaus besucht die Arboner Kinder

Morgen Samstag, 28. November, besucht der Nikolaus zwischen 16.30 und 17.30 Uhr den Arboner Christchindlimarkt. Einen Tag später, am Sonntag, 29. November, findet um 17.15 Uhr beim Pavillon im Jakob Züllig Park die traditionelle Kinderfeier mit anschliessender Klausaussendung statt. Die Nachfolger des heiligen St. Nikolaus erhalten Bischofsstab und Segen für die bevorstehenden Besuche und nehmen sich Zeit für die Kinder, welche Nüsse und Mandarinen bekommen und einer Klausgeschichte lauschen dürfen. pd

Tabs-Chor Arbon stimmt auf den Advent ein

Heute Freitag, 27. November, spielt der Tabs-Chor Arbon um 19 Uhr sein Adventskonzert im Landenbergsaal im Schloss Arbon. Begleitet wird er dabei von einem Pianisten. Morgen Samstag, 28. November, singt das Ensemble um 14.30 Uhr Balladen und Weihnachtslieder in der Novaseta und tritt abends am Christkindlimarkt Arbon auf. pd

Adventsklänge zum Abschluss des Jubiläums

Am Sonntag, 6. Dezember, findet um 17 Uhr das Adventskonzert der Musikschule Arbon in der evangelischen Kirche statt. Es ist die letzte Veranstaltung im Jubiläumsjahr der Schule. Dirigent Peter Dorner gestaltet mit dem Jugendorchester Bodensee ein stilistisch breites Programm mit Werken aus dem Barock, der Romantik und bekannten Filmmelodien. Der Eintritt für das Konzert ist kostenlos; es gibt eine Kollekte. pd



Mit dem Adventskonzert beendet die Musikschule ihr Jubiläumsjahr. *z.Vg.*

Adventsmarkt auf dem Kirchplatz im Bergli

Am Mittwoch, 2. Dezember, findet auf dem Kirchplatz der evangelischen Kirche Arbon der Adventsmarkt «Sternenzauber» statt. Von 17 bis 21 Uhr stimmen «The Wannabee», der Chor «Frauenklang» und der Tabs-Chor musikalisch auf Advent ein. Um 18 Uhr besucht der Samichlaus die Kinder. Es gibt ein breites Verpflegungsangebot mit Bratwurst, Saluti-Pizza, Raclette, Gerstensuppe, Hotdog und Kuchen, dazu Glühwein und Punsch und natürlich Sternenzaubershots. Zudem werden gebastelte Kostbarkeiten zum Verkauf angeboten. Der Reinerlös geht an die Thurgauer Winterhilfe. mitg

Anzeigen

















Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion:
Kim Berenice Geser (kim)
Redaktion:
Sabine Moosmann (sam), Alice Hofer (ah), Diego Müggler (dm)
Anzeigen:
Daniela Mazzaro (maz), Laura Kappeler (lk)
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 14 300 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: CH Media Print, St. Gallen
Inserateannahme:
Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

Die Sonne sinkt, der Tag wird still,
der Weg, der uns getragen hat,
führt nun dorthin, wo alles ruht.



Wo keiner mehr klagt, wo Frieden wacht,
du gehst voraus auf leiser Spur,
nimmst keine Last mehr mit ins Licht.

Was bleibt, ist Liebe, Dank und Klang,
ein warmes Band, das nie zerbricht.

Mein geliebter Mann und Weggefährte,
unser Vater, Grosspi und Schwiegervater

Peter Zryd-Egli

25. Juni 1942 – 20. November 2026

ist am Freitag, 20. November 2026 in Ruhe und Frieden zu seinem Schöpfer heimgekehrt.

Wir sind von Herzen traurig, blicken aber auf viele wunderbare Jahre zurück, die wir mit ihm verbringen durften. Seine grosse Lebensfreude, die Fürsorge und Liebe werden uns auf unserem Lebensweg weiter begleiten. Für all das danken wir ihm.

In stiller Trauer: Martha Zryd-Egli
Andreas Zryd mit Moni Eckhart
Sonja Zryd Mele mit Federico und Valentina
Gabriela und Mauro Danubio-Zryd
Violetta Zryd mit Svenja und Andreas Schärer
Leonardo Danubio
Davide Danubio mit Jasmin Schuler

Der Gedenkgottesdienst findet am Dienstag, 1. Dezember 2026 um 15 Uhr in der Evangelischen Kirche am See in Horn statt.

Anstelle von Blumen können Spenden an die Krebsliga Thurgau, Weinfelden, gesandt werden. IBAN: CH57 0078 4014 3515 0201 1 bei der Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Vermerk: Peter Zryd

Traueradresse: Martha Zryd-Egli, Alleestrasse 13, 9326 Horn

TRAUERANZEIGEN · DANKSAGUNGEN · GEDENKANZEIGEN

In schweren Momenten sind wir für Sie da.

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, fehlen oft die Worte. Wir unterstützen Sie bei der Formulierung und Gestaltung von Traueranzeigen, Danksagungen und Gedenkanzeigen.

Gerne beraten wir Sie zu Formaten, Kosten und Erscheinungsterminen.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen.

Verlag MediArbon
felix. die zeitung.
Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
T 071 440 18 30
felix@mediarbon.ch
www.felix-arbon.ch

Annahmeschluss:
Mittwochmittag, 12 Uhr,
in der Erscheinungswoche



Die Ostschweiz im Wandel des Jahres

Die Ostschweiz von ihrer schönsten Seite: Mit seinem neuen Kalender «Ostschweiz 2027» lädt der Arboner Fotograf Häbi Haltmeier zu einer faszinierenden Bilderreise durch die Region ein.

Zwölf fantastische Bilder in höchster Qualität zeigen die Region in all ihren Facetten – vom Toggenburg bis zum Untersee, vom Alpstein bis zum Bodensee und vom Klettgau bis zum Zürichsee. Monat für Monat eröffnet der Kalender neue Perspektiven auf vertraute Orte und macht Lust, die Schönheit der Ostschweiz immer wieder aufs Neue zu entdecken. Der Kalender im Format 48x33 cm kostet 39 Franken (inklusive Versandhülle). In Arbon ist er erhältlich bei «Freude schenken», «felix. die zeitung.» oder direkt bei Häbi Haltmeier, Kontakt: 079 409 59 49, www.haltmeier.ch oder info@haltmeier.ch. Haltmeier wurde 2004 zum «Arboner des Jahres» ausgezeichnet. red



Häbi Haltmeier



Galluskapelle Arbon



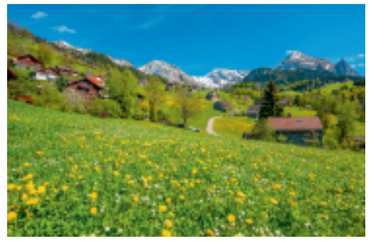
Churfirsten, Toggenburg



Sax, Rheintal



Triboltingen, Untersee



Toggenburg mit Säntis



Hüttwilen, Thurgau



St. Gallen



Schaffhausen



Säntis, Appenzellerland



Speicherschwendi, Appenzell Ausserrhoden



Bodensee, Arbon



Flumserberg, St. Gallen

Der HC Arbon braucht dringend Punkte

Publireportage

Am Samstag Abend um 18.00 Uhr empfängt der HC Arbon in der Nationalliga B die HSG Siggenthal. Für die Arboner steht dabei viel auf dem Spiel: Nach neun Niederlagen in Serie müssen gegen den Zweitletzten der aktuellen Tabelle die ersten Punkte eingefahren werden.

Trotz engagierter Auftritte und vielen guten Phasen stehen die Arboner in der Nationalliga B bisher ohne Zähler da. Ein Umstand, der angesichts der knappen Resultate besonders schmerzt: In den letzten drei Partien lag man phasenweise klar in Führung, am Ende fehlten jeweils ein oder zwei Tore zum dringend benötigten Punktgewinn. Dabei waren die Niederlagen oft weniger dem Gegner zuzuschreiben, als den eigenen Undiszipliniertheiten und technischen Fehlern in den entscheidenden Spielphasen. Die gute Nachricht: Es braucht nicht viel, um die



Boris Zivkovic, der Neuzugang des HC Arbon, beim Torwurf. *z.V.g.*

Negativserie zu beenden. Wenn das Gangl-Team über 60 Minuten als Einheit verteidigt und im Angriffsspiel die Fehlerquote reduziert, können bis zur Weihnachtspause noch einige Punkte eingefahren werden.

Chance vor Heimpublikum nutzen

Gegen Siggenthal trifft Arbon auf einen direkten Konkurrenten am Tabellenende. Die Aargauer haben auch erst zwei Punkte auf dem Konto, mit einem Heimsieg kann der HC Arbon zum Gegner aufschliessen. Dabei sollte sich das Gangl-Team das letzte Heimspiel gegen Siggenthal im April dieses Jahres in Erinnerung rufen: Nach einem zwischenzeitlichen Rückstand von fünf Toren wurde der spätere Mitaufsteiger mit einer Kanterniederlage (42:30) nach Hause geschickt. Für ein Ende der Niederlagenserie sprechen viele Faktoren. So zeigt die Formkurve von Torhüter Simic aufwärts, und auch der zweite Torhüter Beni Grob steht nach langer Verletzungspause wieder zur Verfügung. Die Abstimmung mit Neuzugang Boris Zivkovic funktioniert besser und Eric Landolt hat als Player of the Match gegen Steffisburg bewiesen, dass er auch als Alternative im Rückraum eingesetzt werden kann. Vor heimischem Publikum möchte der HC Arbon seine Chance nutzen. Die Mannschaft braucht keinen perfekten Auftritt, sondern eine kämpferische und konzentrierte Leistung über die volle Spielzeit. Gelingt es dem Gangl-Team seine Stärken abzurufen, darf sich das Arboner Publikum auf ein packendes Handballspiel freuen. pd

Spielplan 28.11.2026

10.45 Uhr: SG Lakers Arbon – SC Rover Wittenbach (FU14)
12.30 Uhr: HC Arbon – SG Kaltenbach/Stammheim (MU13)
16 Uhr: HC Arbon Espoirs – HC Bruggen (M2)
18 Uhr: HC Arbon – HSG Siggenthal/Baden-Endingen (NLB)
20 Uhr: HC Arbon – TV Unterstrass (MU17)

Anzeigen





Ein Zeichen gegen Kinderarmut setzen

Ein Weihnachtsbaum als Symbol der Hoffnung, besondere Geschenke und ein gemeinsames Ziel: Morgen Samstag laden drei Serviceclubs in Arbon zum Spendenabend «Kein Kind im Abseits» ein. Der Erlös kommt Kindern und Jugendlichen aus finanziell benachteiligten Familien in der Region zugute.



Mit ihrem Spendenanlass wollen drei regionale Serviceclubs auf Kinderarmut aufmerksam machen. *Symbolbild: unsplash*

Wenn die Schulklasse ins Skilager fährt, ein Kind aber zu Hause bleiben muss, oder wenn der Fussballverein für eine Familie unerschwinglich ist, wird Kinderarmut besonders spürbar. Laut den Organisatoren des Spendenabends «Kein Kind im Abseits» lebt in der Schweiz rund jedes sechste Kind unter der Armutsgefährdungsgrenze. Das entspricht etwa 269'000 Kindern und Jugendlichen. Auch in Arbon, Rorschach und den umliegenden Gemeinden sind Familien betroffen. Um diesen Kindern mehr Teilhabe zu ermöglichen, organisieren die beiden Rotary Clubs Rorschach-Arbon und Oberer Bodensee gemeinsam mit den Old Tablers 24 Arbon einen Spendenabend. Dieser findet morgen Samstag, 28. November, von 16 bis 21 Uhr bei der Saurer Kantine in Arbon statt. Im Mittelpunkt steht der Weihnachtsbaum «Dicke Berta»: «In Szene gesetzt mit einer eindrücklichen Lichtprojektion, wird sie zum Leuchtzeichen für alle Kinder, die in der Adventszeit sonst eher im Schatten stehen», schreiben die Veranstalter und weisen darauf hin, dass sich der Spendenanlass mit einem Besuch des gleichentags stattfindenden Arboner Christkindlimarkts verbinden lasse. Eine Besonderheit des Spendenabends sind die sogenannten Zeitgeschenke. Mitglieder der drei Serviceclubs stellen dafür ihre Fähigkeiten und ihre Freizeit zur Verfügung. Gegen eine Spende können Besucherinnen und Besucher beispielsweise eine Segelausfahrt oder ein persönliches Gespräch erwerben. Die Erlebnisse lassen sich auch verschenken. Für die Verpflegung sorgen die Clubmitglieder mit Grilladen, Kuchen und Getränken. Musikalisch begleitet wird der Anlass vom Chor des Jungen Musiktheaters mit Weihnachtsliedern. Der gesamte Erlös geht an ROKJ, ein Hilfswerk von Rotary und Inner Wheel, das Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien unterstützt. Mit gezielten Beiträgen ermöglicht es beispielsweise die Teilnahme an Lagern, sportlichen Aktivitäten oder Musikunterricht. Damit sollen Kinder unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. red

Seit 50 Jahren auf kleinen Schienen unterwegs

Was 1976 mit zehn Modelleisenbahnbegeisterten in Arbon begann, hat bis heute Bestand. Der Modell-Eisenbahn-Klub Roggwil-Arbon (MEKRA) feiert sein 50-jähriges Bestehen und bietet Gleichgesinnten im Bühlhof ein Zuhause für ihr Hobby.



Ein Blick auf den linken Teil des H0- und H0m-Bahnhofs der MEKRA-Modellbahnanlage mit den Bergstrecken im Hintergrund. *z.V.g.*

Am 25. November 1976 gründeten zehn Initianten den damaligen Modell-Eisenbahn-Klub Arbon. Bereits im darauffolgenden Oktober veranstaltete der Verein im Restaurant Zentral seine erste Modelleisenbahnausstellung. Die Mitgliederzahl verdreifachte sich in der Anfangszeit. Im Februar 1978 konnte der Klub an der Grabenstrasse 2 auf dem Areal der ehemaligen Metallwarenfabrik Schädler ein eigenes Lokal beziehen. Dort fanden in den folgenden Jahren Ausstellungen und Tage der offenen Tür statt. Nachdem das Klublokal Ende 1996 aufgrund eines bevorstehenden Abbruchs gekündigt worden war, fanden die Modelleisenbahner im Estrich der Bergli-Turnhalle eine neue Bleibe. Doch auch diese mussten sie 2002 wegen eines Umbaus wieder verlassen. Schliesslich wurde der Verein im ehemaligen Ökonomiegebäude des Restaurants Bühlhof fündig. Den Dachboden bauten die Mitglieder selbst aus. Da sich das neue Klublokal auf Roggwiler Gemeindegebiet befindet, trägt der Verein seit 2005 den Namen Modell-Eisenbahn-Klub Roggwil-Arbon.

Neue Mitglieder willkommen

Heute zählt der MEKRA rund 20 Mitglieder. Ein Gründungsmitglied und ein weiteres Mitglied halten dem Verein seit 50 Jahren die Treue. Gebaut wird derzeit an Anlagen in den drei Spurweiten H0, H0m und N. Besonderen Wert legen die Mitglieder darauf, Züge in möglichst vorbildgetreuer Länge fahren zu lassen. So bieten die Anlagen Platz für Güterzüge mit bis zu 40 Wagen. Knapp zehn aktive Mitglieder treffen sich beinahe jeden Dienstag von 20 bis 22 Uhr im Klublokal und anschliessend zum geselligen Austausch im Restaurant Bühlhof. Interessierte sind herzlich willkommen. red

Gaumenfreude für zwei zu gewinnen

Wer auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk für einen Feinschmecker oder eine Feinschmeckerin ist, könnte mit dem Genussbüchlein «Dinner for two» ins Schwarze treffen. Wer Glück hat, kann ein Exemplar davon bei der «felix.»-Verlosung gewinnen.



Mit «Dinner for two» doppelt geniessen und einmal bezahlen. *z.V.g.*

16 der führenden Restaurants im Raum Bodensee/St. Gallen spannen im Büchlein «Dinner for two» zusammen und bieten besondere Abendessen zu zweit. Feinschmeckerinnen und Feinschmecker lernen neue Gastrobetriebe und deren vielfältige Küche kennen. Dabei lässt sich beim Geniessen erst noch sparen, denn jeweils einer von zwei Hauptgängen wird gratis serviert. Das Ganze funktioniert wie folgt: Bei der erforderlichen Reservation muss auf das «Dinner for two»-Angebot hingewiesen und vor Ort das Büchlein gezeigt werden. Beide Personen bestellen je einen Hauptgang nach Wahl. Der günstigere von beiden ist gratis. Das Büchlein ist vom 1. Januar bis 31. Dezember 2027 gültig und das perfekte Geschenk für Geniesserinnen und Geniesser.

Fünf Büchlein zu gewinnen

Die limitierte Auflage des Büchleins ist auf www.dinner-for-two.ch für 74 Franken erhältlich und hat einen Gegenwert von rund 600 Franken. «felix.» verlost fünf Mal ein «Dinner for two»-Genussbüchlein. Um an der Verlosung teilzunehmen, muss bis am 24. Dezember eine E-Mail mit dem Betreff «Dinner for two» an felix@mediarbon.ch gesendet werden. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Januar persönlich benachrichtigt. pd

Teilnehmende Gastrobetriebe

In den folgenden 16 Restaurants sind die «Dinner for two» Büchlein einlösbar: **Arbon**: Hotel Restaurant Seegarten, Presswerk Gastronomie, Restaurant Römerhof; **Bühler**: Landgasthof Sternen; **Eggersriet**: Restaurant zum Steinernen Haus; **Grub**: Landgasthaus Bären; **Heiden**: Hotel & Restaurant Linde Heiden; **Niederbüren**: Landgasthof zur alten Herberge; **Roggwil**: Restaurant Linde; **Romanshorn**: China Restaurant Lucky Garden, Park-Hotel Inseli, Ristorante Loftorante Campania; **Rorschach**: Restaurant HafenBuffet; **Stein**: Restaurant bSONDERig; **Steinach**: Osci's Fischbeiz; **Wittenbach**: Vinato, Restaurant und Events.

Sprachlich und digital fit mit Pro Senectute

Das Kursprogramm «aktiv» von Pro Senectute Thurgau bietet Kurse für Menschen ab 55 im ganzen Kanton: von Bewegung und Sport über Sprachen und Digitales bis zu Ausflügen und Kultur. Ein besonderer Schwerpunkt im neuen Jahr liegt auf den Sprachkursen.

Ein Kaffee in Italien bestellen, mit der Schwiegertochter auf Englisch plaudern oder das Spanisch für die nächste Reise auffrischen: Die Sprachkurse von Pro Senectute machen es möglich. Sie sind für Menschen gemacht, die mit Freude und ohne Leistungsdruck lernen möchten. Ab Januar starten neue Kurse in Englisch, Italienisch und Spanisch, in Arbon, Weinfelden, Frauenfeld, Kreuzlingen und Diessenhofen. Für den Einstieg gibt es Grundkurse, für Fortgeschrittene etwa einen Italienisch-Konversationskurs. Neu ist der «Speaking Booster» in Diessenhofen: Er richtet sich an alle, die ihr Englisch schon können, sich aber beim Sprechen sicherer fühlen möchten. Einen Schnuppertermin kann einzeln gebucht werden.

Noch letzte Plätze frei

Im laufenden Jahr finden in Arbon noch zwei Kurse für die digitale Fitness statt: Am 4. Dezember von 13 bis 16 Uhr organisiert Pro Senectute den Kurs «Digitale Klarheit: Daten & Fotos verwalten»; am 11. Dezember ebenfalls von 13 bis 16 Uhr den Kurs «Fit für die digitale Zukunft – für PC und Smartphone». Für beide Angebote hat es noch letzte freie Plätze. Die Kurse kosten 128 Franken und finden in der Kapellgasse 8 statt. Mehr Informationen hierzu sowie das vollständige Kursprogramm 2027 gibt es auf tg.prosenectute.ch. pd

Adventszeit im Würth Haus Rorschach



Zu Beginn der Adventszeit gibt es im Forum Würth Rorschach viel zu entdecken: Am Sonntag, 29. November, von 14 bis 17 Uhr sind Besuchende zu einem abwechslungsreichen Familiennachmittag eingeladen. Auf dem Programm stehen Führungen durch die laufende Krippenausstellung (siehe Bild) sowie durch die aktuellen Kunstausstellungen. Im Kunstatelier können Klein und Gross den ganzen Nachmittag über Taschen bedrucken und selbst kreativ werden. Ein besonderer Höhepunkt erwartet die jüngeren Gäste um 15 Uhr: Das Figurentheater Sunnestrahl präsentiert das Kasperlitheater «D'Wiehnachts Überraschig» für Kinder ab drei Jahren. Bei Glühwein, Punsch und Gebäck bietet sich zudem Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre zu verweilen und sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. pd

Reparieren statt wegwerfen

Am Samstag, 28. November, öffnet das Repair Café Arbon von 10 bis 14 Uhr im Gewerbepark Arbon90 an der Romanshornerstrasse 90 (1. Stock) seine Türen. Ehrenamtliche Fachleute helfen kostenlos bei der Reparatur von Computern, Smartphones, Unterhaltungselektronik sowie Haushalts- und Elektrogeräten. Lediglich das benötigte Reparaturmaterial wird verrechnet. Die Mithilfe der Besuchenden bei der Reparatur ist ausdrücklich erwünscht. Ziel des Angebots ist es, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und das Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu stärken. Nicht mehr benötigte oder defekte Computer und Laptops können ebenfalls abgegeben werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Freiwillige Spenden sind willkommen. Weitere Informationen unter www.repaircafe-arbon.ch. pd

Fitness zum Vorteilspreis

Wer etwas für seine Gesundheit und Fitness tun möchte, profitiert bei Well Come Fit in Arbon von Black-Friday-Angeboten. Beim Abschluss eines Ein- bis Vierjahresabonnements winken grosszügige Vergünstigungen. Zusätzlich gibt es Rabatte auf sämtliche Zusatzpakete. Weitere Informationen zur Black-Friday-Aktion sind online unter wellcomefit.ch/blackfriday erhältlich. pd

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN

Programm ab Freitag, 27. November

A Talent for Murder FR 20:15 ab 12 | 107 Min
Die Kleine Laterne SA 10:30 Gefühle
Mumbo Jumbo SA 14:00 D | ab 0 | 83 Min
Der perfekte Urlaub SA 20:15 D | ab 12 | 126 Min
Wenn die Erinnerung verblasst SO 11:00
Das Ende einer Ära SO 17:00 ab 6 | 52 Min
Alte Liebe DI 14:00 KiKaKu D | ab 6 | 112 Min
Heimsuchung DI 19:30 D | ab 12 | 122 Min
Shaun das Schaf MI 17:00 D | ab 0(6) | 81 Min
From Inside Out MI 19:30 ab 6 | 114 Min
Fiancées DO 19:30 OV d/f | ab 8(14) | 80 Min

Nie im falschen Film dank: STUTZ

Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

SummerDays trumpft mit Musikgrössen auf



Von Folk-Rock bis Mundart: Das Festivalprogramm 2027 ist vielseitig. *Archiv*

Das SummerDays Festival gibt die ersten Acts für seine 18. Ausgabe bekannt. Mit Amy Macdonald, Calum Scott, Sportfreunde Stiller und zahlreichen Schweizer Musikgrössen wie Dabu Fantastic verspricht das Festival am 27. und 28. August 2027 erneut ein vielseitiges Programm am Arboner Bodenseeufer. Tickets gibt es ab heute zu kaufen.

Vergangenen Sommer war das SummerDays Festival so früh wie noch nie ausverkauft. Nun geben die Veranstalter einen ersten Einblick in das Programm der kommenden Ausgabe. Das Festival, das jährlich rund 24'000 Besuchende nach Arbon lockt, setzt erneut auf eine Mischung aus internationalen Stars und nationalen Musikgrössen. Am Freitag steht mit Amy Macdonald eine der erfolgreichsten europäischen Singer-Songwriterinnen auf der Bühne. Die Schottin ist für ihre markante Stimme und eingängigen Folk-Rock-Songs bekannt. Mit Sportfreunde Stiller und BAP gastieren zudem zwei etablierte Grössen der deutschen Rockszene in Arbon. Während Erstere seit über zwei Jahrzehnten mit ihrem Indie-Rock begeistern, bringt BAP ihre legendären Songs in Kölner Mundart an den Bodensee. Für ausgelassene Festivalstimmung dürften auch die Fääschtbänkler mit ihrer Mischung aus Blasmusik, Pop und elektronischen Klängen sorgen. Die Schweizer Mundart-Rockband Megawatt komplettiert das bislang bekannte Freitagsprogramm.

Zwei weitere Acts stehen noch aus

Am Samstag gehört der britische Singer-Songwriter Calum Scott zu den Höhepunkten. Mit seiner Interpretation von «Dancing On My Own» erreichte er weltweit ein Millionenpublikum. Daneben ist die Schweizer Musikszene prominent vertreten: Die Mundartband Dabu Fantastic, der international erfolgreiche Musiker Bastian Baker, die Walliser Sängerin Stefanie Heinzmann sowie Nachwuchskünstlerin Linda Elys ergänzen das Programm. Zwei weitere namhafte Acts, darunter ein Headliner für den Samstagabend, sollen in den kommenden Wochen bekannt gegeben werden.

Vorverkauf läuft an

Auch im kommenden Jahr ist die An- und Rückreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln aus der gesamten Schweiz kostenlos. Seit der Einführung dieses Angebots vor drei Jahren hat sich gemäss den Veranstaltern der Anteil der Festivalgäste, die mit dem öV anreisen, verfünffacht. Der Vorverkauf startet heute Freitag, 27. November, um 10 Uhr. pd

SVP lädt am Sonntag zum Abstimmungstreffen ein

Das Komitee «Arbon 68» lädt am Sonntag, 29. November, von 17 bis 18.30 Uhr die Stimmbevölkerung ins Restaurant Mühle Feilen in Stachen zu einem öffentlichen Abstimmungstreffen ein. Dabei soll über die verschiedenen Abstimmungen des Wochenendes Bilanz gezogen werden. Besonderes Augenmerk legt das Komitee dabei auf die städtische Vorlage «Steuerfuss für das Jahr 2027». pd

Finissage der Fotoausstellung im Schloss

Am Sonntag, 29. November, geht die Ausstellung «Das Presse-Foto als Fenster zur Welt» im Historischen Museum Schloss Arbon zu Ende. Von 14 bis 17 Uhr bietet sich letztmals die Gelegenheit, in die Geschichte der Fotografie einzutauchen. Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Fotografie hat VOTON-ARBON eine Ausstellung eingerichtet, die insbesondere die Pressefotografie beleuchtet. Zu entdecken sind unter anderem 40 Pressefotos aus Australien, die den Arboner Friedensbotschafter Max Daetwyler mit seiner weissen Fahne zeigen, historische Geheimkameras sowie verschiedene künstlerische Bearbeitungen von Zeitungsbildern. Fünf professionelle Pressekameras von Fritz Heinze aus Steinach laden zudem zum Anfassen und Ausprobieren ein. pd

Kerzenziehen im Schloss Dottenwil

Zum Auftakt der Adventszeit lädt die Pfadi Peter und Paul am Sonntag, 29. November, von 10 bis 17 Uhr zum traditionellen Kerzenziehen ins Schloss Dottenwil ein. Bereits zum 21. Mal verwandelt sich das Bistro in ein farbenfrohes Kerzenzieh-Paradies. An der Zwölf-Farben-Kerzenküche können Klein und Gross ihrer Kreativität freien Lauf lassen und individuelle Kerzen gestalten. Für das leibliche Wohl sorgt die Pfadi, die im Schlosssaal zum gemütlichen Beisammensein einlädt. pd

Totentafel

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 14. November 2026 ist gestorben in St. Gallen: **Annamarie Gubser geb. Gehrig,** geboren am 10. Oktober 1947 von Zürich/Walenstadt/Bischofszell, Ehefrau des Peter Alfred Gubser wohnhaft gewesen in Arbon, Gäbrisstrasse 11. Die Abdankung findet am Samstag, 5. Dezember, um 10.30 Uhr, in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Peter Gubser, Sonnenhügelstrasse 71, 9320 Arbon.

Am 21. November 2026 ist gestorben in Arbon: **Katharina Sophia Steuer,** geboren am 6. Mai 1957 von Urdorf/ Mauraz, wohnhaft gewesen in Arbon, St. Gallerstrasse 42a. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Renato Huber, Greestrasse 15, 8566 Ellighausen.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 20. November 2026 ist gestorben in St. Gallen: **Peter Zryd,** geboren am 25. Juni 1942 von Frutigen, Ehemann der Martha Zryd geb. Egli, wohnhaft gewesen in Horn, Alleestrasse 13. Die Trauerfeier findet am Dienstag, 1. Dezember in der evang. Kirche Horn, um 15 Uhr statt. Traueradresse: Martha Zryd, Alleestrasse 13, 9326 Horn.



Adventsfenster bringen Frasnacht zum Leuchten

In Frasnacht sorgen auch dieses Jahr liebevoll gestaltete Adventsfenster für vorweihnachtliche Stimmung. Wann und wo die Fenster erstrahlen, zeigt die nachfolgende Übersicht. Die Eröffnung findet jeweils von 17 bis 19 Uhr statt.

- **1. Dezember:** Fam. Wirz, Chriesiweg 6
- **4. Dezember:** Fam. Dür / A. Holzer, Alte Poststrasse 7
- **5. Dezember**: Fam. Klee, Amriswilerstrasse 11
- **6. Dezember:** Fam. Häuser, Egnacherstrasse 55B
- **7. Dezember:** Fam. Schnelli / Fam. Carletta, Scheidweg Ost 4a
- **8. Dezember:** Fam. Herzog, Wohnstrasse 12
- **9. Dezember**: Fam. Ranielli /Fam. Fuchs, In Gärten 1b
- **10. Dezember:** Fam. Banderet; Chriesiweg 16b
- **11. Dezember**: Fam. Schnell, Buchenweg 4
- **12. Dezember:** Fam. Oeler, Bühlhofstrasse 20
- **13. Dezember:** Einwohnerverein Frasnacht, Glögglistube
- **15. Dezember:** Fam. Winter/Fam. Zwicker, Wohnstrasse 25
- **16. Dezember:** Fam. Gualeni, Grünwies 5
- **18. Dezember:** Fam. Gehrig/Fam. Troll, Alte Poststrasse 30
- **19. Dezember:** Fam. Bühlmann, Im Hägli 3B
- **20. Dezember:** Fam. Hasler, Fetzislohstrasse 33
- **23. Dezember:** Fam. De Cian Meyer, Buchhorn 39
- **24. Dezember:** Fam. Pfister (ohne Apero), Rossweidstrasse 8

PRIVATER MARKT

Privatsammler kauft Münzen (Gold, Silber und andere) **Bank-Noten/ Ansichtskarten.** Götti Tel. 079 205 29 59.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

Gimi-Gärtner. Garten- und Unterhaltsarbeiten, Liegenschaftsbetreuung von A-Z sowie allgemeine Gartenarbeiten. **Jetzt aktuell: Herbstschnitt.** Gut&günstig. Tel. 079 634 14 99.

Detlef's mobile Werkstatt – Ihr Kundenschreiner in der Region! Reparaturen, Geräteaustausch und Möbelmontagen. Tel. 079 559 36 78 **www.dmw-arbon.ch**.

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen.

VEREINE

Willkommen im Gebets- und Healing-Room Arbon. Wir glauben und erleben, dass Gebet helfen kann. Viva Kirche - Brühlstrasse 4 - Arbon Samstag, 28.11.2026 von 09.00 bis 11.00 Uhr.

TREFFPUNKT

Zeit-Oase / Oase der Zeit Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Kinesiologie, Yoga und Coachings für Persönlichkeitsentwicklung. Termine & Info unter www.zeit-oase.ch / 077 412 78 53.

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü CHF 18.-, Portion für den kleinen Hunger CHF 14.-. Wochenhit CHF 18.-. **Jasser sind herzlich willkommen.** Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 bis 19 Uhr, Sa/So geschlossen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

LIEGENSCHAFTEN

In Horn TG saniertes **Mehrfamilienhaus,** 4 Wohnungen mit Balkon, Atelier, CHF 1,5 Mio BR 4,1% gurupp@bluewin.ch.

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller	Bordoni Stefania, Via Max Frisch 14, 6962 Viganello
Grundeigentümer	Bordoni Stefania, Via Max Frisch 14, 6962 Viganello
Projektverfasser	Fischer Ingenieure AG, Zum See 2, 9320 Arbon
Vorhaben	Abbruch Lagerschuppen
Parzelle	651
Assek.-Nr.	544
Flurname / Ort	Seestrasse 123, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
vom 27.11.2026 bis 16.12.2026
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 23.11.2026 Gemeindeverwaltung Horn TG

STADT ARBON

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft
Politische Gemeinde Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Bau eines Vollunterflurcontainers, Standort 55, Parzelle 1710, Rebhaldenstrasse, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Jürg Wagner, Domino 395, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Umnutzung Anbau Geräte- bzw. Abstellraum auf Home Coiffeurstudio mit Lager/ Abstellraum, Parzelle 5669, Domino 395, 9320 Arbon

Auflagefrist
27. November bis 16. Dezember 2026

Planauflage
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstr. 12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Diese Woche erfolgt die letzte Auflage von Baugesuchen im Jahr 2026. Die nächsten Baugesuche werden ab dem 8. Januar 2027 publiziert.



VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 27. November
- 10% Tage bei Getränkemarkt Möhl AG. (bis 28.11)
- 9-18.30 Uhr: Aktionstage bei Filati Mode mit Wolle am Fischmarktplatz. (bis 28.11.)
- 10 +14 Uhr: Hausbesichitigung «Hereinspaziert» bei Senevita Giesserei. Treffpunkt: Empfang.
- 14.30-16.30 Uhr: Vergissmeinnicht-Café im Pflegeheim Sonnhalden.
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 19-22 Uhr: Stammabend NVS Meise Arbon im Restaurant Park.
- 19 Uhr: Adventskonzert des Tabs Chor im Landenbergsaal, Schloss.
- 20 Uhr: «Long Distance Calling» in der Eventhalle Presswerk.

Samstag, 28. November
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 10-14 Uhr: Repair Café Arbon im Gewerbepark Arbon90, Romanshornerstrasse 90, 1. Stock.
- 10-19 Uhr: Arboner Christkindlimarkt in der Altstadt. (Raclette beim Kiwanis Bodensee Stand)
- ab 10.45 Uhr: Spieltag des HC Arbon in der Kybunhalle.
- 11-12.30 Uhr: Bratwurst vom Grill bei der Bodensee-Metzgerei Schleuniger, Stachen.
- 11-17 Uhr: Hunde und Katzen Weihnachtsmarkt 2026 im Seeparksaal.
- 14.30 Uhr: Balladen und Weihnachtslieder Konzert vom Tabs Chor in der Novaseta.
- 16-21 Uhr: Spendenabend «Kein Kind im Abseits» in der Kantine Arbon.
- 16.30-17.30 Uhr: Nikolaus zu Besuch am Chriskindlimarkt Arbon.
- 20 Uhr: Konzert Les Touristes - Supportact Lea Wildhaber in der Eventhalle Presswerk.

Sonntag, 29. November
- 9-16 Uhr: Hunde und Katzen Weihnachtsmarkt 2026 im Seeparksaal.
- 14-16 Uhr: Offene Turnhalle mit Sport, Spiel und Spass in der Dreifachturnhalle Stacherholz.
- 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon.
- 17-18.30 Uhr: Öffentliches Abstimmungstreffen zur Budgetabstimmung in Arbon vom Komitee «ARBON 68» im Restaurant Mühle Feilen, Stachen.
- 17.15 Uhr: Kinderfeier mit Klaussaussendung im Jakob Züllig Park.

Montag, 30. November
- 18.30-20.30 Uhr: Das offene Trauercafé in der Stadtbibliothek.

Dienstag, 1. Dezember
- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
- ab 18 Uhr: Adventsfenster Arbon bei FOXInterieur b. Astrid Fuchs, Schiffländestr. 3. (Eröffnung mit Apéro)
- 20 Uhr: Powerpoint Karaoke, Eventhalle Presswerk.

Mittwoch, 2. Dezember
- 14-15 Uhr: FitGym - Seniorenturnen, Pro Senectute, Gymnastikraum Bergli, Thomas-Bornhauserstrasse 7. (jede Woche)
- 16 Uhr: Geschichtenzeit Vorlesespass mit Marianne Wäspe für Kinder von 4-6 Jahren, in der Stadtbibliothek.
- 17-21 Uhr: Adventsmarkt der evang. Kirche auf dem Kirchplatz in Bergli.
- ab 18 Uhr: Adventsfenster Arbon bei Café Zwei, Schmiedgasse 2.
- 20 Uhr: Wohnzimmerkonzert mit Nina Valotti und Supportact San Mattia in der Eventhalle Presswerk.

Donnerstag, 3. Dezember
- 5fach Punkte sammeln in der Drogerie Rosengarten.
- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 16.30-18.30 Uhr:Feierabend-Apéro «Bier & Blatt», «felix.»-Mediencafé, Rebhaldenstrasse 7.
- 17-22 Uhr: Glühweinbar auf dem Fischmarktplatz.
- ab 18 Uhr: Adventsfenster Arbon bei Stadt Arbon/ Zeitfrauen, Hauptstrasse 12.

Freitag, 4. Dezember
- Adventsfenster Arbon bei Zeitfrauen, Hauptstrasse 12. (mit Apéro)
- 17-22 Uhr: Glühweinbar auf dem Fischmarktplatz.
- 21 Uhr: The Real 80er & 90er Party in der Eventhalle Presswerk.

Roggwil

Samstag, 28. November
- ab 18.45 Uhr: Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft Roggwil in der Mehrzweckhalle Freidorf.

Horn

Freitag, 27. November
- 16-21 Uhr: Horner Adventsanlass vor der katholische Kirche Horn.

Steinach

Samstag, 28. November
- 20 Uhr: Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft Steinach im Gemeindesaal.

Freitag, 4. Dezember
- 17-21 Uhr: Adventsmarkt Steinach auf dem Dorfplatz.

Region

Samstag, 28. November
- Fondueabend im Schloss Dottenwil, Wittenbach.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
- Samstag, 28. November 9 Uhr: Probe Weihnachtsspiel, Kirche.
- Sonntag, 29. November 17 Uhr: Feierabend-Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfr. M. Röll.
- Montag, 30. November 19.30 Uhr: Sitzen in Stille, UZ-Kirche.
- Dienstag, 1. Dezember 9 Uhr: Kafi Zischtig, Cafeteria der Musikschule Rondo. 14 Uhr: Hand-made, Cafeteria.
- Mittwoch, 2. Dezember 13.30 Uhr: Kinderchor Probe, UZ-Kirche. 17 Uhr: Adventsmarkt «Sternenzauber».
- Donnerstag, 3. November 18.30 Uhr: Yoga, KG-Haus.

Katholische Kirchgemeinde
- Samstag, 28. November 17 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku / Nikolausfest, Martins-Saal. 19 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Otmarskirche Roggwil.
- Sonntag, 29. November 10.30 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
- Montag, 30. November 6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
- Dienstag, 1. Dezember 9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
- Freitag, 4. Dezember 6 Uhr: Rorate in der Kirche St. Martin mit anschl. Zmorge im Martins-Saal. 9.45 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Pflegeheim Sonnhalden.

Viva Kirche Arbon
- Sonntag, 29. November 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt mit D. Ohnemus, Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren und Live-Übersetzung in verschiedene Sprachen, Livestream: www.vivakirche-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof
- Sonntag, 29. November Kein Gottesdienst im CZP und weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon
- Sonntag, 29. November 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/ Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha
- Sonntag, 29. November 10 Uhr: Gottesdienst. www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
- Sonntag, 29. November 10 Uhr: Gottesdienst am 1. Advent mit Pfr. M. Maywald.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde.
- Sonntag, 29. November 10 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum 1. Advent, evang Kirche Steinach.

Katholische Kirchgemeinde
- Sonntag, 29. November 10 Uhr: Ökum. Feier mit S. Rheindorf, P. Wirth, evang. Kirche Steinach.
- Dienstag, 1. Dezember 6.30 Uhr: Roratefeier mit Pater F. Strässle.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
- Sonntag, 29. November 10 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum ersten Advent in der kath. Kirche Horn (Wir hören vom neuen Dorfprojekt).

Katholische Kirchgemeinde
- Sonntag, 29. November 10 Uhr: Ökum. Gottesdienst und Vorstellung des neuen Dorfprojekts mit B. Zellweger und S. Pilman, katholische Kirche
- Mittwoch, 2. Dezember 6 Uhr: Roratefeier mit Joseph Devasia, danach Frühstück,Oase. 15 Uhr: „Ein Esel erzählt" – Kinderfeier im Tipizelt auf der Kirchenwiese mit Besuch vom Samichlaus.
- Freitag, 4. Dezember 10 Uhr: Wortgottesdienst im Seniorenzentrum.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
- Samstag, 28. November 17 Uhr: Kreativfiir family.
- Sonntag, 29. November 10 Uhr: Kommunionfeier.

Sonntag, 29. November
- 10-17 Uhr: Kerzenziehen mit der Pfadi Peter und Paul im Schloss Dottenwil, Wittenbach.
- 11-17 Uhr: Offener Sonntag bei Dalmi Mode, Chlausmarkt, Bahnhofstrasse 9, Romanshorn.
- 14-17 Uhr: Familiennachmittag - Adventsauftakt im Forum Würth Rorschach.

Ärztedienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

Horner Dorfprojekt unterstützt Kuba

Mit Sternsingen, Eierfärben und Jassen wollen die Hornerinnen und Horner in den kommenden zwei Jahren die medizinische Versorgung in Kuba verbessern. Dieses Wochenende wird erstmals für das neue Horner Dorfprojekt gesammelt.



Das Horner Dorfprojekt unterstützt den Verein «Esperanza Nueva Suiza» dabei die medizinische Versorgung für Neugeborene und Kinder in Kuba zu verbessern. *z.V.g.*

In Kuba ist die medizinische Versorgung aufgrund fehlender Medikamente, medizinischer Geräte und Verbrauchsmaterialien vielerorts erschwert. Hier setzt das Horner Dorfprojekt an. Gemeinsam mit dem Verein «Esperanza Nueva Suiza» wollen die Initianten zwei pädiatrische Narkosegeräte sowie ein Beatmungsgerät für die Intensivstation für Kinder und Neugeborene finanzieren. Damit soll die medizinische Betreuung der Patientinnen und Patienten verbessert werden. Zudem sollen dringend benötigte Medikamente und medizinische Verbrauchsmaterialien beschafft werden. Auch Schulungen für das medizinische Fachpersonal sind Teil des Vorhabens. Das Horner Dorfprojekt ist eine lokale Initiative, die alle zwei Jahre ein neues Hilfsprojekt auswählt und dieses während zwei Jahren unterstützt. Dabei verbindet die Initiative das gesellschaftliche Leben in Horn mit internationaler Solidarität. Mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten im Dorf sammeln die Verantwortlichen Spenden für das jeweilige Hilfsprojekt. Dazu gehören das Sternsingen, das traditionelle Eierfärben an Ostern, der Dorfznacht und das Jassturnier am Horner Seefest. Auch der Erlös des Horner Adventsanlasses von heute Freitag, 27. November, geht vollumfänglich ans Projekt. So können sich die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner auf unterschiedliche Weise für das neue Hilfsprojekt engagieren und einen Beitrag zur Umsetzung leisten. Am Sonntag, 29. November, fällt im Rahmen des Adventsgottesdienstes in der katholischen Kirche in Horn der offizielle Startschuss für das neue Dorfprojekt. Christa Meyenberger und Peppi Osterwalder informieren über die medizinische Versorgungslage in Kuba und stellen die geplanten Massnahmen vor. Interessierte erhalten Einblick in die Ausgangslage und erfahren, wie die Spenden eingesetzt werden sollen. sam

Anzeige



Heidi Mock,
Drogistin HF &
Tierheilpraktikerin
Mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Thymian

Thymian ist eine wichtige Pflanze in der Winterzeit. Thymian hat eine Wirkung auf die Schleimhäute der Atemwege, vor allem die der Bronchien. Er hilft bei entzündlichen Atemwegserkrankungen mit Husten, lindert starken Hustenreiz und krampfartige Hustenanfälle. Viele unserer Produkte enthalten Thymian: Erkältungssalben und -bäder sowie Hustensirup und Bronchialtee.

**Nicht vergessen:
am Donnerstag,
3. Dezember
erhalten Sie 5-fach Punkte
bei Ihrem Einkauf auf
Ihre Kundenkarte!**

DROGERIE ROSENGARTEN
Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.drogerierosengarten.ch

Seegarten-Klasse gewinnt beim WWF-Wettbewerb



Die Klasse 5b des Arboner Schulhauses Seegarten hat erfolgreich an der Sonderwoche «Raus in die Natur» des WWF Ostschweiz teilgenommen. Im Rahmen dieser jährlich im September stattfindenden Aktion sind Schulklassen eingeladen, ihren Unterricht während mindestens eines Halbtags ins Freie zu verlegen. Für die Seegarten-Klasse passte das Angebot bestens zum aktuellen Mittelstufenthema rund um Tiere und deren Einteilung in verschiedene Tiergruppen. Gemeinsam mit Sieke Paysen vom WWF Ostschweiz erkundeten die Schülerinnen und Schüler die Umgebung ihres Schulhauses und entdeckten dabei mindestens 15 verschiedene Tiere. Die Teilnahme an der Sonderwoche zahlte sich gleich doppelt aus: Beim dazugehörigen Wettbewerb gewann die Klasse einen Gutschein im Wert von 100 Franken für Beerenpflanzen. Mehrere fleissige Schülerinnen und Schüler machten sich daraufhin an einem Mittwochnachmittag im Schulgarten ans Werk und legten ein neues Beerenbeet an (siehe Bild). Nun freuen sich die jungen Gärtnerinnen und Gärtner bereits auf eine reiche Ernte im Herbst 2027. red

Anzeige

